

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 26 (1979)
Heft: 4

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mehrkosten entrichtet werden. Dabei sind Mehrkosten im Sinne des Gesetzes diejenigen Kosten, die sich aus der Differenz der Kosten bei Erstellung mit und ohne Schutzraum zusätzlich ergeben.

In welcher Grössenordnung bewegen sich nun solche Mehrkosten? Die vom Bundesamt für Zivilschutz regelmässig durchgeführten Erhebungen zeigen, dass man ein nicht aussagekräftiges – ja sogar ein verzerrtes – Bild bekäme, würde man die jährlich für den privaten Schutzraumbau anerkannten, gesamtschweizerischen Mehrkosten durch die in der Vergleichszeit erstellte Anzahl von Schutzplätzen dividieren, um somit einen mittleren Schutzplatzpreis zu eruiieren. Ein so ermittelter Preis pro Schutzplatz hat lediglich budgetinternen Charakter und gestattet – bei gegebenen Subventionsansätzen – nur den jährlich erforderlichen Zusage- und Zahlungskredit zu bestimmen. In der Praxis – das heisst im Vollzug – ist jedoch jedes einzelne Schutzbauprojekt zu analysieren, da die Schutzraummehrkosten in erster Linie von folgenden Faktoren bestimmt werden:

- Topographie
(Hanglage, Lage in der Ebene bzw. der Umgebung ganz allgemein)
- Baugrundverhältnisse
(Fels, Kies/Sand, Lehm, Grundwasser, Spriessungen usw.)
- Anordnung des Schutzraumes im Baukörper
(massgebend für Konstruktionsstärken infolge Brand- und radioaktiver Strahlenbelastung, Lage eines allfällig vorhandenen Öltanks in unmittelbarer SR-Nähe)
- Regionale Einflüsse auf die Gestaltung der Baupreise
(Lohn-, Material- und Transportkosten, Konkurrenzverhältnisse und Auftragsbestand der Bauunternehmer)

- Anzahl der erstellten Schutzplätze pro Schutzbaute
(Einzelschutzraum, Schutzraumgruppe)

600 Franken pro Platz

Am Beispiel der Zahlen von 1978 erläutert, ergibt sich folgendes Bild: Gemäss Statistik des Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartements (EJPD) wurden 1978 gesamtschweizerisch insgesamt 153 760 Schutzplätze im Bereich des privaten Schutzraumbaus mit beitragsberechtigten Mehrkosten in Höhe von rund 92,40 Millionen Franken abgerechnet. Der durchschnittliche Preis pro Schutzplatz beträgt demnach 600 Franken. Schutzplatzmehrkosten in dieser Grössenordnung entstehen heute bei der Erstellung von Einzelschutzräumen mit einem Fassungsvermögen von rund 20 Personen. Daraus zu folgern, dass mit diesem Betrag ungefähr 7690 private Schutzräume erstellt wurden, wäre natürlich vollkommen verfehlt. Dieser Umstand hat denn auch das Bundesamt für Zivilschutz veranlasst, eine differenziertere Aufteilung der einzelnen Schutzbaukategorien vorzunehmen.

Wenn man die Schutzplatzkosten der einzelnen Subkategorien miteinander vergleicht, so erkennt man, dass die als sogenannte Kleinschutzräume erstellten Schutzbauten mehr als die Hälfte der gesamthaft erstellten ausmachen, allein ein Drittel der Mehrkosten für sich beanspruchen und mit 1150 Franken pro Schutzplatz um fast 100 % über dem generellen Durchschnittspreis von 600 Franken pro Schutzplatz liegen.

Mit anderen Worten: Alle in Einfamilienhäusern erstellten Schutzräume bedeuten, bezogen auf Schutzräume mittleren und grösseren Ausmasses, eine erhebliche finanzielle Mehrbelastung für Bund, Kantone und Gemeinden.

Die speziellen Schutzräume

Zu Beginn dieser Ausführungen wurde festgehalten, dass wir in den nächsten 10 bis 15 Jahren ein noch vorhandenes Schutzplatzdefizit von etwa 2 Millionen Schutzplätzen abdecken haben. Dabei handelt es sich um Schutzplätze, die durch Erstellung öffentlicher Schutzbauten zu realisieren sind, die – obwohl sie nicht dem privaten Schutzraumbau zuzuordnen sind – ausschliesslich dem Schutz der Bevölkerung zu dienen haben.

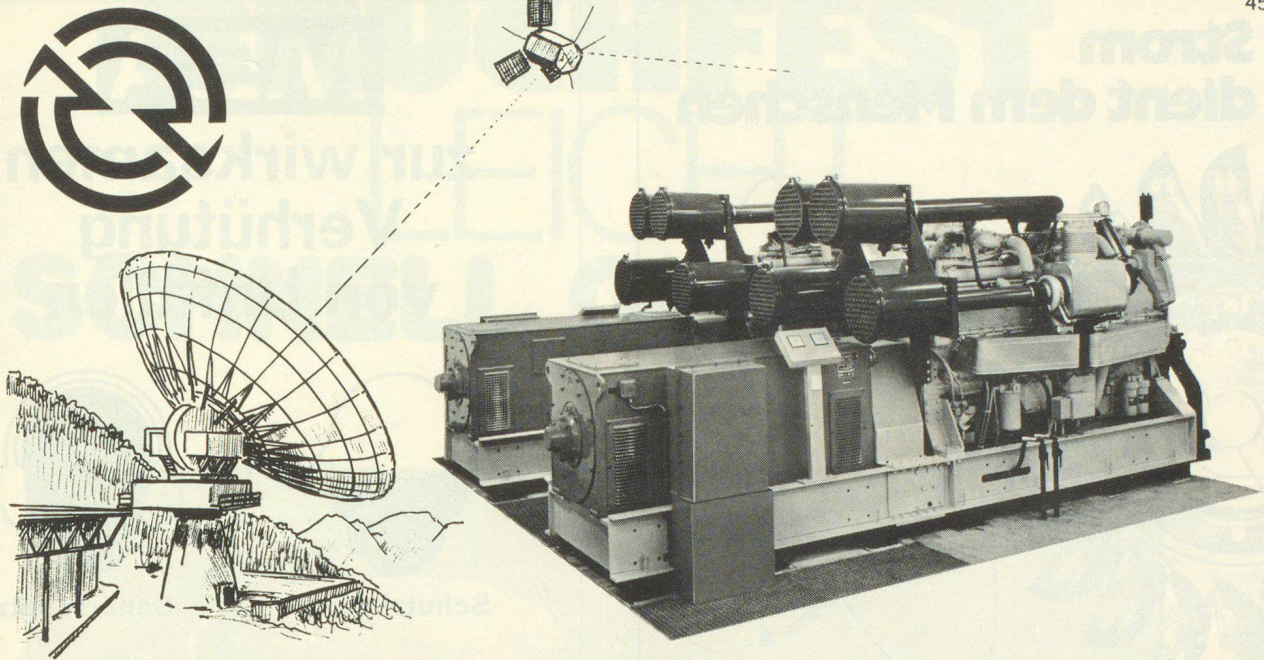
Mit Ausnahme verschiedener Grossraumschutzbauten wurden diese Anlagen bis vor kurzem ausschliesslich nach den technischen Weisungen für den privaten Schutzraumbau (TWP 1966) durch Kombination mehrerer Schutzraumgruppen mit den dazugehörigen Eingangsbauwerken erstellt. Das Bundesamt für Zivilschutz hat seit geraumer Zeit eine Studiengruppe eingesetzt, deren Aufgabe es ist, technische Weisungen für spezielle Schutzräume (TWS) auszuarbeiten. Diese Weisungen werden drei Arten von Personenschutzräumen behandeln, nämlich:

- Personenschutzräume in Tiefgaragen
(SR-Grösse 201 bis 2000 Schutzplätze)
- Personenschutzräume als Aussenbauten
(SR-Grösse 50 bis 200, eventuell bis 400 Schutzplätze) sowie
- Schutzräume für Kranken- und Altersheime

Mit Inkrafttreten dieser Weisungen wird eine noch bestehende Lücke geschlossen, so dass es künftighin allen im baulichen Zivilschutz Tätigen möglich sein wird, anhand der ihnen zur Verfügung stehenden Weisungen die für einen wirkungsvollen Schutz unserer Bevölkerung erforderlichen Schutzbauten im Hinblick auf das gesteckte Ziel zu konzipieren und zu realisieren.



Die Darstellung in Bild und Wort wurde ergänzt durch die Modelle der verschiedenen Schutzraumtypen. Fachleute standen bereit, um Auskunft zu geben und zu beraten.



GM Diesel Notstromaggregate für Telecommunications und Radaranlagen, sowie für Banken, Spitäler und andere Verwendungen.



GENERAL MOTORS SUISSE S.A. BIEL
DIESEL ABTEILUNG

TEL. (032) 215111



ELISTA
MANNO/TI

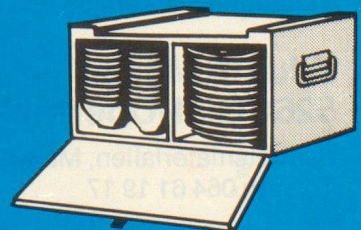


Das einzig-richtige
Verpflegungsgeschirr
für Zivilschutz- und
Militär-Unterkünfte,
Sanitätshilfestellen,
Obdachlosenhilfe,
Betreuungsdienst usw.

bruchsicher beim Gebrauch –
raumsparende Lagerung –
Qualität und Normgrößen
laut Bundesamt für Zivilschutz.

- Bruchfestes Material
(Melamin oder Luran)
- Sehr gut stapelbar
- Problemlose Reinigung
- Leicht zu transportieren

- Lieferbar mit oder ohne
solide Bereitschaftskisten.



Dazu: Besteck aus rostfreiem Stahl

Esslöffel, Essgabeln, Tafelmesser,
Kaffee/Tee-Löffel. Hervorragende
Qualität – handlich – preisgünstig.

Verlangen Sie mit dem Coupon
oder telefonisch detaillierte
Unterlagen durch die Werkvertretung

J. BAENZIGER AG 8134 Adliswil
Escherweg 18 Tel. 01 / 710 09 54



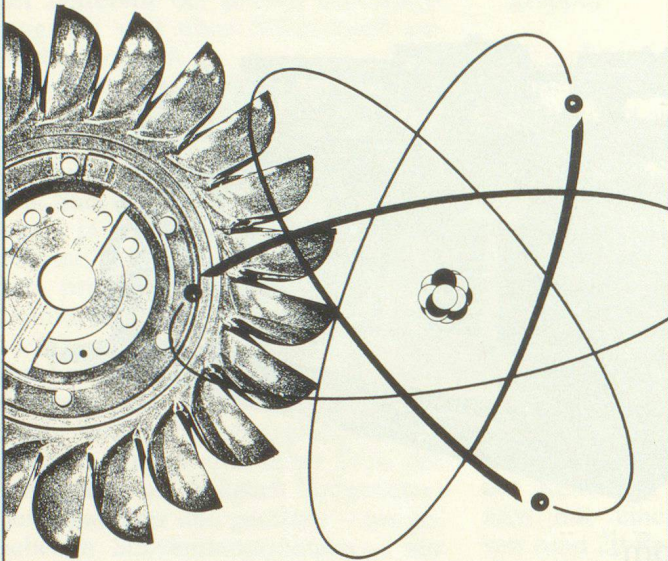
An J. BAENZIGER AG, 8134 Adliswil
Senden Sie mir/uns detailliertes Informationsmaterial

Name: _____

Adresse: _____

Kontaktperson: _____

**Strom
dient dem Menschen**



**Strom darf nicht
knapp werden**

Bernische Kraftwerke AG

**Wir empfehlen
uns für die
Lieferung von:**



Übungsmaterial	EMO-Übungsmaterial- kisten
Sanitätsmaterial	EMO-Katastrophen- materialkisten
Samaritertaschen	AMBU-Phantome und Wiederbelebungsgeräte
Postenkoffern	Tragbahnen, Tragtücher, aufblasbare Schienen

Verlangen Sie Katalog und Prospekte

**Eduard Mösch
5264 Gipf-Oberfrick**

Sanitätsmaterialien, Maiweg 326
Telefon 064 61 19 17

MSA

**zur wirksamen
Verhütung
von Unfällen**



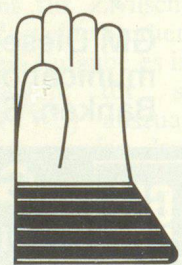
Schutzhelme



Gehörschutz



Schutzbrillen



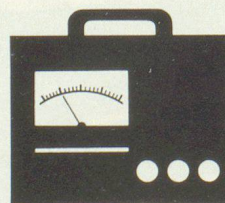
Arbeits- und
Schutzhandschuhe



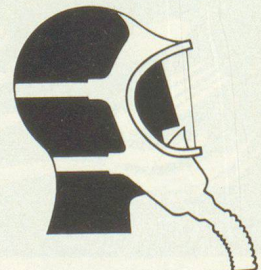
Sicherheitsgürtel



Schutzkleider



Geräte zum Auf-
spüren und Messen
explosiver oder
giftiger Gase
und Dämpfe



Staub- und
Gasmasken
Schutzhauben

Generalvertretung · Beratung · Verkauf · Service

MAVEG

MAVEG AG, 3250 LYSS

☎ 032 84 71 71

BRUCHFEST LEICHT SCHNELL GEREINIGT



ORNAMIN®

Ornamin, das Schweizer Qualitätsgeschirr eignet sich am besten für die Einrichtung von Zivilschutz-Anlagen und für den Betreuungsdienst, weil es vollkommen unfallsicher ist. Im Kantinenbetrieb, in Kasernen, bei militärischen Einheiten, in der MSA, überall steht dieses solide, absolut geruchlose und leicht zu transportierende Geschirr im Einsatz und bewährt sich ausgezeichnet.

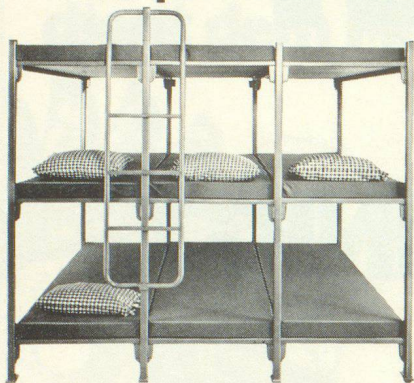
- Ornamin ist bruchfest, splittert nicht und kann niemanden verletzen.
- Ornamin ist leicht und hat eine glatte und harte Oberfläche.
- Ornamin strahlt einen angenehmen Glanz aus.
- Ornamin ist geräuscharm.
- Ornamin ist heisswasserfest.
- Ornamin hält Speisen länger warm.
- Ornamin ist geschmackneutral.
- Ornamin verfärbt sich nicht durch Fruchtsäfte und Nahrungsmittel.

- Ornamin ist ideal zu reinigen, auch in Geschirrwaschmaschinen.
- Ornamin ist kältefest, die Temperatur im Kühlschrank oder Tiefkühlfach kann ihm nichts anhaben. Es lässt sich auch ohne Bedenken auf 90 °C erwärmen, soll aber weder auf offenes Feuer noch auf die heisse elektrische Platte gestellt werden.

Zum Reinigen von Ornamin eignen sich gebräuchliche Abwaschmittel. Schädlich sind sandhaltige Produkte, Stahlwolle oder ähnliche Reinigungsartikel.

Hostra Liege-Lagergestell+Noppa Pat. angem.

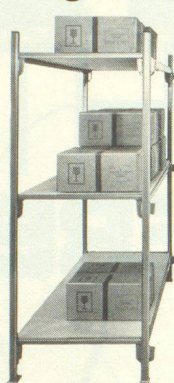
die perfekte Verbindung zwischen System, Funktion, Stabilität.



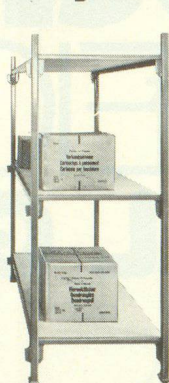
Unser neues schockgeprüftes Liege-Lagergestell ist technisch ausgereift, Es entspricht den neuesten Normen und Vorschriften des Bundesamtes für Zivilschutz, es ist formschön und unverwundlich.

Dank der einfachen Keilverbindung ist es schnell montiert, oder zum Lagergestell umgebaut.

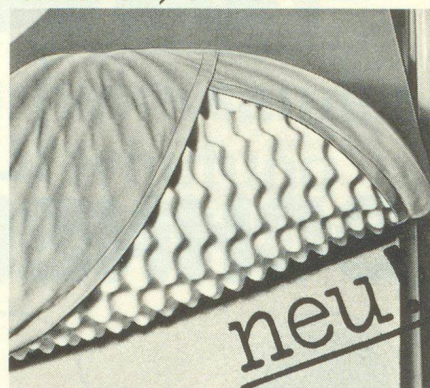
Sämtliche Metallteile sind plastifiziert. Die eingehängte Leiter ermöglicht einen sicheren Einstieg in jeden Liegeplatz.



Dank der Keilverbindung, entsteht im Nu aus dem Liege- das Lagergestell. Stabilität und Tragkraft sind optimal, es bietet enorm viel Platz, ist übersichtlich und raumsparend. Alles in allem, ein perfektes System, funktionell und stabil.



TECHNO-Meubles
2735 Malleray-Bévilard
Téléphone 032 92 19 22



Die neue Matratze NOPPA hat gegenüber den herkömmlichen Unterlagen verschiedene Vorteile.

Ihre rund 700 Noppen, gewährleisten optimale Luftzirkulation. Jegliche Feuchtigkeit verdunstet, ein hygienisches Problem ist gelöst!

Dazu kommt ein höheres Raumgewicht, welches den Liegekomfort verbessert und die Matratze widerstandsfähiger macht.

Wir dürfen mit gutem Gewissen sagen «Bessere Qualität zum gleichen Preis».

Hochstrasser AG
8630 Rüti/ZH 055 3117 72

hostra mobiliar



Erste-Hilfe-Koffer
Modell Modulaide Oxygen Jet

Für den Erste-Hilfe-Einsatz

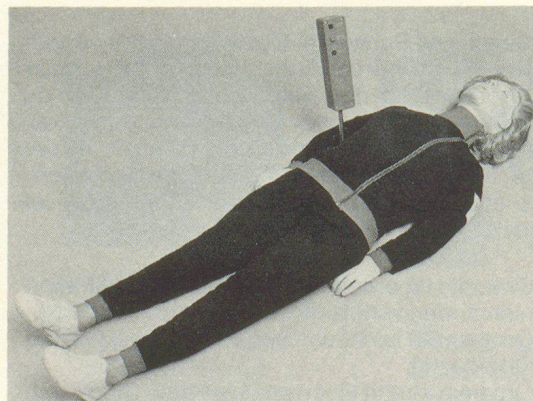
- Taschenmasken und Beutelbeatmer
- Erste-Hilfe-Koffer in verschiedenen Grössen und Ausführungen
- Katastrophenkoffer
- Vakuum-Transport- und Lagerungsmatratten
- Sauerstoffspender und vieles mehr

Wir senden Ihnen gerne unsere detaillierten Unterlagen!

Für Ihre Erste-Hilfe-Kurse

Unsere lebensgetreuen Übungspuppen in natürlicher Grösse zum Erlernen und Üben der Herz-Lungen-Wiederbelebung

- Resusci-Anne und Resusci-Andy
 - Resusci-Recording-Anne
- sowie unsere naturgetreuen Wundimitationen
- Practoplast (Moulagen)



Übungspuppe Resusci-Anne «NEU»

fricar

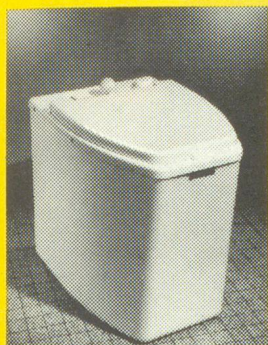
FRICAR AG, Zürich

Förllibuckstrasse 30
Telefon 01 42 86 12

Sicher ist sicher... mit CLOSENET

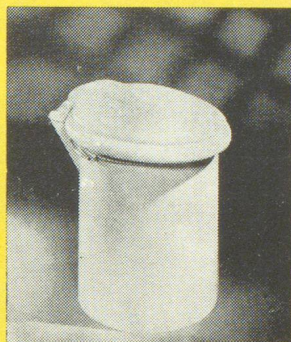
Das einzige vollautomatische chemische WC, total geruchlos, vollständige Auflösung

CLOSENET «STANDARD»



Installation stationär
oder mobil
für vorfabrizierte Häuser
Zivilschutzräume
Campingplätze
Baubaracken
Chalets
Wohnwagen
(mobile home)

CLOSENET «BABY»



ohne Wasser...
ohne Geruch

In Frankreich und
im Ausland patentiertes
Bedienungssystem

tragbar für Luftschutz-
räume
Schiffe
Wohnwagen
Altenzimmer,
Kranken- und
Studentenzimmer

Unerlässliche Zusätze zum einwandfreien Funktionieren dieser Apparate:

Closepaillettes, Giftklasse 2 EGA Nr. 18 360

Eimer zu 5 kg

Flix, Giftklasse 5 EGA Nr. 20 935

Flasche von 1 l

Stark wirkendes Desinfektions- und Desodorierungsmittel, das eine vollständige Auflösung garantiert.
Auch für geschlossene Klärgruben.

Starkes, gefahrloses, bakterizides Desinfektionsmittel, bewirkt augenblickliche Geruchbindung.

Dokumentation, Ausstellung, Verkauf:

Gétaz, Romang, Ecoffey SA

Sabag & Baumaterial AG

Marex SA

Troesch & Co. AG

Belco Sanitäre Apparate AG

Eléments pour Abris G. Bühler

Dubois, Jeanrenaud SA

Tavelli & Bruno SA

Sanitas AG

Importeur: René Meister, 19, avenue François-Besson, 1217 Meyrin, Telefon 022 82 33 18 und 022 82 88 85

Marke und Modell gesetzlich geschützt



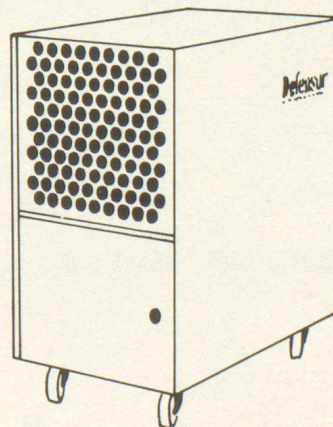
Zuviel Feuchtigkeit schadet

Mit dem **Luftentfeuchter von Defensor** können Sie sich wirksam vor Materialschäden durch Rost, Schimmel, Kondensation und Fäulnis schützen.

Der **Luftentfeuchter von Defensor** ist wartungsfrei und vollautomatisch. Er braucht

keine Montage und kann stationär oder als fahrbare Einheit eingesetzt werden.

Bis zu 30 Liter Wasser pro Tag entzieht der Defensor Luftentfeuchter der Luft (je nach Modell und Raumluft-Verhältnissen).



Defensor®

**Luftbefeuchtung, Luftentfeuchtung
Wasseraufbereitung**

Defensor AG
CH-8045 Zürich, Binzstrasse 18
Telefon 01-35 91 33

Senden Sie uns Unterlagen

Name+Adresse: _____



4
Zv



**Wenn Sie ein Handsprech-
funkgerät mit handfesten Vorteilen
suchen: Das neueste SE 20 von
Autophon hat sie: hohe Sendeleistung,
hohe Empfangsempfindlichkeit,
geringer Stromverbrauch
und extrem hohe Schaltbreite.**

**Mehr über dieses Hochleistungsfunkgerät in Hybridschaltungstechnik, Modul-
bauweise und Ganzmetallgehäuse erfahren Sie mit diesem Coupon.**

Das kleinste Handsprechfunkgerät? Und erst noch supersolid? Das interessiert uns.
In allen Einzelheiten. Senden Sie uns bitte genaue Informationen.

ZV

Name: _____ in Firma: _____
Strasse: _____ Telefon: _____
PLZ: _____ Ort: _____

Einsenden an: Autophon AG, Vertriebsleitung Schweiz, Stauffacherstrasse 145, 3000 Bern 22

Autophon-Niederlassungen

in Zürich 01 201 44 33, St. Gallen 071 25 85 11, Basel 061 22 55 33, Bern 031 42 66 66, Luzern 041 44 04 04
Téléphonie SA in Lausanne 021 26 93 93, Sion 027 22 57 57, Genève 022 42 43 50



AUTOPHON

Sprechen Sie mit Autophon,
wenn Sie informieren müssen oder Informationen brauchen, wenn Sie gesehen oder gehört werden wollen,
wenn Sie die richtige Verbindung mit oder ohne Draht brauchen, wenn Sie warnen, überwachen
oder einsatzbereit sein müssen.